

Die Beamten aus Vaduz bitten Johann Karl von Liechtenstein, die Sicherstellung der Erben von Adam Rheinberger hinsichtlich ihrer Schulden zu gewährleisten. Ausf. Vaduz, 1744 Oktober 8, AT-HAL, H 2639, unfol.

[1] Durchleichtigsten, des Heyligen Römischen Reichs¹ fürst. Gnädigster fürst und herr herr.²
Anmit remittieren euer hochfürstlichen durchleicht das von Christoph Rheinberger³ beneficiati in Schaan⁴ nomine seines brueders seelig hinterlassenen wittib und kündern eingereichte beschwerd-schreiben, welliche müche derselbe gar füeglichen von darumb hätte miterben seyn könne. Dieweillen die zwischen denen Antoni Walerischen und Florian Wolffschen erben obgeschwebte soliditetz differenz bereits schon vor 3 monathen durch entlödigung gethanen nexus correalis mitlst errichteter neuer obligation gehoben gewesen, daß also die Rheinbergerische wittib einige beschädigungs-gefahr nicht in mindist zue besorgen hat. Empfehlen uns zue hochfürstlichen hulden und gnaden in aller unterthänigst.
Euer hochfürstlich durchleicht
Markht Liechtenstein⁵, den 8. Octobris 1744.

Unterthänig, getreu, gehorsambste
Anton Bauer⁶ manu propria
Carl Johann Adami⁷

[2] [*Dorsalvermerk*]
Präsentato 19. Octobris 1744.
Vom Oberamt⁸ zu Liechtenstein, de dato 8. Octobris 1744.
Mit der supplique des Christoph Reinberger beneficiati zu Schaan. Pr ingebettene sicherstellung der Adam Reinbergischen wittib und waysen.

¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

² Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (08.07.1724–22.12.1748) regierte von 1745 bis 1748. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6.

³ Johann Christoph Rheinberger war zwischen 1722 und 1759 Hofkaplan am Muttergottesaltar in Schaan. Vgl. Rupert QUADERER – Fabian FROMMELT, *Schaan* in: HLFL 2, S. 811–824; hier: S. 818.

⁴ Schaan, Gem. (FL).

⁵ Vaduz, Gem. (FL).

⁶ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁷ Carl Joseph Adami war um 1740 bis 1750 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

⁸ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.